

POSTULAT

| | |
|-------------------|--|
| Urheber | Aron PFAMMATTER, CVPO, Serge METRAILLER, PDCC, Konstantin BUMANN, CSPO und Vincent RIESEN, PLR |
| Gegenstand | Nicht zonenkonforme Baudepots in den Seitentälern - Lösungen sind gefragt! |
| Datum | 04/09/2020 |
| Nummer | 2020.09.242 |

Es gibt heute noch zahlreiche nicht zonenkonforme Werkhöfe und Depots im Kanton Wallis. Nicht unbedingt in den grossen Agglomerationen im Talgrund, sondern vor allem in den Seitentälern. Im Jahre 1979 wurden die ersten raumplanerischen Massnahmen im Kanton Wallis umgesetzt. Leider wurden schon damals die nötigen raumplanerischen Massnahmen für diese Werkhöfe nicht geschaffen. Vor allem in den Seitentälern und in vielen Berggemeinden wurde es verpasst, dem Gewerbe die nötigen Räume zu schaffen und diese auch zu erschliessen. Trotzdem wurden die Werkhöfe und Depots seitens der Gemeinden und des Kantons geduldet.

Zurzeit sind die Gemeinden und der Kanton mit der Umsetzung des Raumplanungsgesetzes gefordert.

Ausserhalb der grossen Agglomerationen wurde es seit Jahrzehnten verpasst, die nötigen Zonen zu schaffen. Der Ball wird zwischen den Gemeinden und dem Kanton hin und her gespielt. Die Leidtragenden sind nun die KMU's vor Ort, die nicht die nötigen Plätze finden, um ihr Gewerbe zu betreiben. Die Folgen sind, dass in Zukunft der örtliche Klein- und Mittelunternehmer verdrängt wird und die Seitentäler Arbeitsplätze verlieren.

Das betroffene Gewerbe ist sich bewusst, dass die Standorte der Werkhöfe den heutigen Ansprüchen wie Naturgefahren, Wasser und Lawinen nicht mehr standhalten. Kanton und Gemeinden sind aber aufgefordert, die nötigen Zonen für unser Gewerbe zu schaffen. Die neuen Standorte sollen namentlich auch den Bedürfnissen des Tourismus Rechnung tragen.

Zusätzlich verlangen wir von der kantonalen Baukommission etwas mehr Pragmatismus und die Wiederherstellungsverfügungen bis zum Abschluss der Zonenplanrevisionen zu sistieren. Die Verhältnismässigkeit soll gewahrt werden. Es bringt in der momentanen Situation wenig, mit Serienbriefen die kleinen und mittleren Unternehmungen in ihrer Existenz zu bedrohen.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, einerseits die Wiederherstellungsverfügungen bis zum Abschluss der Zonenplanrevisionen zu sistieren und andererseits im Rahmen der Zonenplanrevisionen darauf hinzuwirken, dass die nötigen Zonen für das Gewerbe geschaffen werden, wobei namentlich auf die Interessen des Tourismus Rücksicht zu nehmen ist.